

01 - 2019 | Nr. 40

Zeitschrift für die Mitglieder  
der Gemeinnütziger  
Bauverein Opladen eG



# Unser Bauverein



# BITTE SCHELLEN

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

**Nachdem im vergangenen Herbst keine Ausgabe erschienen ist, freuen wir uns heute umso mehr, Ihnen die erste Ausgabe 2019 präsentieren zu können.**

Es ist einiges passiert in der Zwischenzeit:

Frau Braun, die langjährige Leiterin des Bruno-Wiefel-Hauses verstarb im Oktober 2018 ganz plötzlich und hinterließ eine große Lücke.

Ich habe am 1. Februar die Nachfolge angetreten und arbeite seitdem mit großer Freude in der GBO-Begegnungsstätte und dem GBO-Kinderclub.

Auch der GBO-Vorstand hat eine neue Mitstreiterin:

Frau Meral Tosun ist seit dem 1.1.2019 neues Mitglied im Vorstand.

Frau Tosun kennt das Geschäft gut, denn sie arbeitet bereits seit 18 Jahren beim GBO.

Die Aktivitäten und Anstrengungen des Bauvereins in Sachen Neubau und Modernisierung lassen auch 2019 nicht nach.

Die deutlich erkennbare Nachfrage, insbesondere für Wohnungen im mittleren und unteren Preissegment, erfordert auch in den nächsten Jahren in gleichem Maße in Neubau, Modernisierung und Instandhaltung zu investieren und in den Anstrengungen nicht nachzulassen. Die Vollendung des letzten Bauabschnitts in der Kölner Str. 97 und 99 lag im geplanten Zeitrahmen. Den neuen Mietern und Mieterinnen konnten zum 1.10.2018 die Schlüssel ausgehändigt werden.

Der GBO-Kinderclub erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Zurzeit planen wir mit den Kindern zusammen, den Garten ein bisschen „bienenfreundlicher“ zu gestalten. In Zusammenarbeit mit dem Naturgut Ophoven haben wir mehrere Bienenhäuser angebracht und werden ein Stück des Rasens in eine Wildblumenwiese umwandeln. So können die Kinder täglich die Wildbienen bei ihrer Arbeit beobachten.

In der GBO-Begegnungsstätte gab und gibt es wie gewohnt ein vielseitiges Angebot. Neben Lesungen, Filmvorführungen und Tagesausflügen werden die vielen unterschiedlichen, regelmäßig stattfindenden Aktivitäten von vielen Seniorinnen und Senioren gerne besucht. Trotzdem freuen wir uns über jeden neuen Besucher und jede neue Besucherin.

Kommen Sie einfach mal vorbei und schnuppern Sie ...

Bis dahin grüße ich Sie alle ganz herzlich

Christine Rieger



**Wir suchen Interessierte, MieterInnen, LeserInnen oder Aktive, die sich beteiligen.**

**Ob Prosa oder Lyrik, ob heiter oder ernst, das Thema Nachbarschaft und/oder unser Bauverein sollten im Vordergrund Ihrer Beiträge stehen. Haben Sie Vorschläge oder Änderungswünsche oder vermissen Sie etwas in dieser Zeitung, dann helfen Sie uns besser zu werden. Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Zusendungen.**

**Schreiben Sie an die Geschäftsstelle „Redaktion“ oder an [c.rieger@bauverein-opladen.de](mailto:c.rieger@bauverein-opladen.de).**

**Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Auswahl und Bearbeitung der zugesandten Artikel vor.**



## Trauer um Angelika Braun

Mit großer Betroffenheit haben wir Abschied genommen von unserer langjährigen Mitarbeiterin und Kollegin Angelika Braun, die am 20. Oktober 2018 für uns völlig unerwartet im Alter von 59 Jahren verstorben ist.

Als Leiterin des Sozialmanagements hat Frau Braun mit hohem sozialem Engagement und großem persönlichen Einsatz die positive Entwicklung der GBO-Begegnungsstätte und des GBO-Kinderclubs maßgeblich geprägt.

Wir verlieren mit Frau Braun eine Mitarbeiterin, die durch ihr freundliches Wesen bei Kolleginnen, Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen beliebt und geschätzt war. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter  
Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG



An dieser Stelle möchte ich  
mich kurz vorstellen:

**Mein Name ist Christine Rieger.**

Am 1. Februar diesen Jahres habe ich die Leitung des Bruno-Wiefel-Hauses in der Kölner Strasse 100 übernommen. Ich bin Sozialpädagogin und arbeite seit über 30 Jahren in diesem Beruf. Als gebürtige Opladenerin kenne ich mich hier gut aus und freue mich ganz besonders auf die vielfältigen Aufgaben, die diese Stelle mit sich bringt.

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, die die Begegnungsstätte oder den Kinderclub betreffen können Sie gerne Kontakt mit mir aufnehmen.

**Tel. 021 71/40 4030**

**Guten Tag,  
liebe Leserinnen  
und Leser,**

# MODERNISIERUNG

## Ewald-Flamme-

Im April 2019 wurde mit der umfangreichen Modernisierung der Häuser „Ewald-Flamme-Str. 2 und 4“ in Opladen begonnen.

Im Vordergrund steht die energetische Sanierung des Gebäudekomplexes, die mit einer Fassaden- und Kellerdeckendämmung sowie einer kompletten Erneuerung der Dachflächen einhergeht. Auch die Fenster werden durch neue, energiesparende Elemente mit Wärmeschutzverglasung ersetzt.

Weitere deutliche Energieeinsparungen werden durch den Einbau einer Gaszentralheizung erreicht, die die bisherige Ölheizungsanlage ersetzen wird.



## Straße 2 und 4

Der Abschluss  
der Maßnahme ist für  
Oktober 2019 geplant.

Auch die Badezimmer, die sich vielfach noch im Originalzustand aus dem Errichtungsjahr befinden, werden modernisiert. Alle Leitungen werden erneuert, die Bäder neu gefliest, mit zeitgemäßen Sanitäreinrichtungen versehen und erhalten eine ebenerdige, barrierefreie Dusche.

Die Eingangsbereiche werden mit neuen Treppenstufen und Vordächern versehen, der Zugang zum Haus Nr. 4 wird künftig barrierefrei über eine neue Aufzugsanlage zu erreichen sein.

Die Fassaden werden gedämmt und komplett neu gestaltet und sich mit hellen, ansprechenden Farben gut in die Umgebung eingliedern. Die Balkone werden modernisiert.

Der Abschluss der Maßnahme ist für den Oktober 2019 geplant. Die Mieter wurden im Vorfeld bereits schriftlich und auch in einem Informationstermin über die bevorstehenden Arbeiten und den zeitlichen Ablauf informiert.



# ■ PERSPEKTIVE Kölner Straße 59–61



Die Vergabe der Wohnungen ist derzeit in Vorbereitung.



Nach erfolgreichem Abriss der vorhandenen Bebauung im vergangenen Jahr haben wir im Januar damit begonnen, an der Kölner Straße einen Neubau mit insgesamt 26 Wohnungen und bis zu 4 erdgeschossigen Gewerbeeinheiten zu erstellen.



Es entstehen  
Wohnungen  
zwischen  
42 und 155m<sup>2</sup>.

Es entstehen Wohnungen zwischen 42 und 155 m<sup>2</sup>. Die Vergabe der Wohnungen ist derzeit in Vorbereitung. Sollten Sie Interesse an der Anmietung einer Wohnung haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich in unserer Geschäftsstelle für Anfragen zur Verfügung. Die freifinanzierten Wohnungen werden voraussichtlich Ende des 1. Quartals 2020 fertiggestellt und an unsere Mieter übergeben. Natürlich eignet sich auch dieser Neubau aufgrund seiner Zentrumsnähe, der Barrierefreiheit und der modernen Grundrissgestaltung für alle Interessentengruppen.

# PERSPEKTIVE

## Lützenkirchener Straße 24a

Anfang diesen Jahres konnten wir unseren Mietern nach 12-monatiger Bauzeit 11 Wohneinheiten an der Lützenkirchener Straße übergeben.



Die  
Fertigstellung des  
Gesamtprojektes  
erfolgte  
planmäßig.

Die freifinanzierten Wohnungen, die sich unmittelbar in der Nähe des Bahnhofs Opladen befinden, sind zwischen 50 und 85 m<sup>2</sup> groß.

Mit der Fertigstellung des Neubaus können wir unseren Mitgliedern weitere barrierefreie, zentrumsnahe Wohnungen anbieten. Insbesondere die direkte Anbindung an die Grünflächen der Neuen Bahnstadt Opladen machen die Wohnungen für Singles, Paare aber auch für Familien attraktiv.

Die Wohnungen sind 50 bis 85m<sup>2</sup> groß.

## Breslauer Straße

Auch in der Breslauer Straße wurden in der Zwischenzeit alle Modernisierungsarbeiten abgeschlossen.





## AKTUELLES

aus dem Netzwerk Opladen



**Vor 6 Jahren wurde unter der Federführung des Quartierszentrums des CBT Wohnhauses Upladin das Quartiersportal Netzwerk Opladen gegründet.**

Inzwischen ist es zu einem wichtigen und festen Bestandteil für viele Bürgerinnen und Bürger in Opladen geworden. Neben Terminen und Informationen über Veranstaltungen für Jung und Alt bietet das Portal eine gute Übersicht über aktuelle Anbieter\*innen und deren Dienstleistungen im Stadtteil.

Seit November 2018 hat die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Leverkusen e.V. die verantwortungsvolle Aufgabe der Betreuung und Weiterentwicklung des Portals von der CBT übernommen. Es ist nun ein Bestandteil des Stadtteilprojektes Opladener Laden.

**Nähere Informationen unter [www.netzwerk-opladen.de](http://www.netzwerk-opladen.de)**

**oder bei**

**A. Korcz im Opladener Laden**

**Tel. 02171/7999894**

## TERMINE

**Termine · Termine · Termine**

Am **12. Juni** laden wir **um 10 Uhr** alle Interessierten zu einem **Ideencafé** ein.

Wir sammeln Wünsche, Anregungen, Ideen zur Gestaltung des Programms in der Begegnungsstätte in der Kölner Str. 100.

**Kommen Sie vorbei, Sie sind herzlich willkommen!**

Am **22. August** planen wir mit den Besuchern der Begegnungsstätte einen Tagesausflug nach **Münster**.

Neben einer gemeinsamen Stadtführung wird für alle genügend Zeit sein, Münster auf eigene Faust zu erkunden oder es sich in einem der vielen Cafés und Restaurants gut gehen zu lassen.

Nähere Informationen und Anmeldung für alle Interessierten:

**Tel. 021 71/40 40 30**

Frau Rieger und Frau Schué

**Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst:**

Zum 1. September haben wir wieder die Möglichkeit, Interessierten (m/w) eine Stelle im GBO Kinderclub und der GBO Begegnungsstätte anzubieten.

Bei Interesse bitte melden bei Frau Rieger

**Tel. 021 71/40 40 30**

[info@netzwerk-opladen.de](mailto:info@netzwerk-opladen.de)

# INTERVIEW MIT INGE SCHULZE – MIETERIN SEIT 85 JAHREN

**Frau Hannemann, nachfolgend mit H. bezeichnet, hat die Fragen gestellt. Sie wohnte selbst als Kind über 11 Jahre in diesem Haus und ist immer noch befreundet mit Frau Schulze, nachfolgend mit Sch. bezeichnet. Am Interview war Herr Saßerath, beteiligt, ebenfalls Mieter beim GBO. Er hat auch die Fotos erstellt.**



**Interview mit Frau Inge Schulze vom 27.08.18, seit 85 Jahren Mieterin des GBO.**

H.: Frau Schulze, Sie sind jetzt 95 Jahre alt und wohnen seit gut 85 Jahren in ein und derselben Wohnung des GBO, Im Hederichsfeld 55. Das ist heute absolut eine Seltenheit. Deshalb möchten wir Sie bitten, uns davon zu berichten. Bitte erzählen Sie uns, wann und weshalb sich Ihre Eltern hier niedergelassen haben.

Sch.: Ich wurde 1923 als zweites Kind der Eheleute Schulze geboren, bin also so alt wie das Haus, in dem ich wohne. Die Jahreszahl ist über der Haustüre eingraviert. Da unsere damalige Wohnung für eine 5-köpfige Familie zu eng wurde, bemühte sich mein Vater, der bei den Farbenfabriken Bayer beschäftigt war, um eine größere Wohnung beim Bauverein Opladen, der ja 1900 gegründet worden war. Mein Vater wurde Mitglied Nr. 1582 am 08.06.1929 (s. Foto). Wir zogen 1933 in diese Wohnung ein, als zweite Mieter. (s. Foto vom Mietvertrag v. 01.10.1933). Die Miete betrug damals RM 32,55 und wurde persönlich bar einkassiert.

H.: Können Sie sich noch an den Einzug erinnern?

Sch.: Ich kann mich noch sehr gut erinnern. Die Wohnung hatte eine sogenannte Spülküche, war mit einer Ofenheizung (Briketts) versehen, und die Wände waren mit Ölfarbe gestrichen. Zur Wohnung gehörte die Mitbenutzung der Waschküche, in der ein großer steinerner Zuber eingemauert war sowie ein Speicher zum Wäschetrocknen. Ein Bad war nicht vorhanden. Dieses haben wir 1972 auf eigene Kosten anlegen lassen.

Es wohnten noch 2 andere Familien im Haus. Oben wohnte die Familie Helleken mit der Tochter Lore, die in diesem Haus 1924 geboren wurde und mit mir aufwuchs und auch nach ihrer Verheiratung dort wohnen blieb. Wir waren bis zu ihrem Tod im letzten Jahr sehr eng freundschaftlich miteinander verbunden.

Dieses Haus  
könnte viele  
Geschichten  
erzählen über  
Freud und Leid.



H.: Wie sah damals die Umgebung des Hauses aus? Waren da noch Feld – und Wiesengrundstücke?

Sch.: Ringsherum und auf der anderen Straßenseite waren Gärten und Felder, wo u.a. viel Hederich wuchs, daher der heutige Name der Straße. Zu jeder Wohnung gehörte ein kleiner Garten, der bis zum Neubau des Hauses Uhlandstraße bestand. Dort wuchsen Obstbäume, Beerensträucher, Gemüse, Blumen usw. Im Krieg und in der Nachkriegszeit wurden sogar Hühner und Kaninchen zur Selbstversorgung gehalten. Zu jedem Haus gehörte eine sog. Bleiche zum Wäschetrocknen und eine Teppichstange zum wöchentlichen Teppichklopfen. Die Mieter kannten sich alle untereinander, was heute leider sehr selten geworden ist.

H.: Hieß die Straße früher anders?

Sch.: Als wir einzogen hieß die Straße „Viktoriastraße“ (Anmerkung: in der sog. Neustadt waren etliche Straßen zu Ehren von Mitgliedern der kaiserlichen Familie benannt, z.B. Augustastraße, Wilhelmstraße, Adalbertstraße, Karlstraße., etc). Im sogenannten „Dritten Reich“ wurde die Straße in „Schlageterstraße“ umbenannt. (Anmerkung: Schlageter war ein rechtsradikaler Gegner der Weimarer Republik und Mitbegründer der NSDAP. Wegen Beteiligung an Anschlägen gegen die Besetzung des Ruhrgebietes wurde er 1923 vom französischen Militärgericht zum Tode verurteilt und hingerichtet. Das Nazi-Regime hat ihn deshalb zum „Märtyrer“ hochstilisiert und etliche Straßen und Plätze nach ihm benannt.) Nach Kriegsende bekam die Straße die Bezeichnung „Im Hederichsfeld“.

H.: Wie haben Sie dort die Kriegsjahre erlebt? Waren Sie zwischen-durch evakuiert?

Sch.: Die Kriegsjahre waren auch für uns schrecklich. Mehrmals mussten wir Zuflucht im Bunker in der Karlstraße suchen. Weihnachten 1944 war der große Fliegerangriff auf das Eisenbahnausbesserungswerk, u.a. war die Bahnhofstraße völlig zerstört worden. Auch ein Häuserblock des GBO in der Humboldtstraße erhielt einen Bomben-Volltreffer; etliche Bewohner, die im Keller Schutz gesucht hatten, wurden getötet. Die Erschütterung war so heftig, dass sogar der Hochbunker wackelte. In unserer Wohnung waren die Fenster geborsten und die Türen verbogen.

Meine beiden Geschwister verstarben jeweils im Alter von 23 Jahren an den Kriegsfolgen in dieser Wohnung.

Ich war somit das einzige verbliebene Kind meiner Eltern, wodurch wir ein besonders enges Verhältnis hatten. Beide Eltern habe ich bis zu ihrem Tode hier in der Wohnung neben meiner Berufstätigkeit gepflegt.

Seit 1973 lebe ich alleine in der Wohnung, nachdem alle meine Familienangehörigen verstarben.

Ich möchte hier wohnen bleiben, solange es mir möglich ist, weil diese Wohnung eng mit meinem Leben verknüpft ist. Außerdem ist es schön, wenn man in der vertrauten Umgebung alt werden kann.

Es wäre viel mehr zu erzählen, aber das würde diesen Rahmen hier sprengen.

**H.: Frau Schulze, wir danken Ihnen für das Interview und die Möglichkeit, Fotos zu machen und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!**



# KARNEVAL IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE

**Am Donnerstag, dem 28. Februar, feierten wir  
Weiberfastnacht bei einem Frühstück  
in der Begegnungsstätte.**

Die meisten Besucherinnen kamen verkleidet und schon in guter Stimmung. Nach einer Stärkung am Frühstücksbuffet wurde geschunkelt und gesungen. Am Ende gingen alle beschwingt nach Hause oder zur Eröffnung des Straßenkarnevals.



# KAFFEEFAHRT NACH SCHLOSS BURG

**Am 10. April starteten wir mit 40 Senioren zur Bergischen Kaffeetafel nach Schloss Burg.**

Bei herrlichem Sonnenschein fuhr uns der Bus über die Landstraße nach Wermelskirchen. Schon allein die Fahrt durchs Grüne war ein besonderes Erlebnis und stimmte auf den anstehenden gemütlichen Nachmittag ein.

Angekommen in Schloss Burg mussten wir noch einen kleinen Fußweg zum Lokal hinter uns bringen.

Dafür wurden wir aber mit einer reichlichen original Bergischen Kaffeetafel belohnt. Wir starteten mit frischen Waffeln mit Milchreis und Kirschen. Begleitet wurde das ganze von Kaffee aus der Dröppelminna. Anschließend wurde Brot mit Wurst und Käse gereicht, Original Schloss Burger Brezel und Zwieback. Es war für jeden etwas dabei und alle Mitreisenden waren begeistert.

Auch die Rückfahrt ging in gemäßigttem Tempo wieder über die Landstraße zurück nach Opladen.



Alle waren  
zufrieden  
und haben den  
Nachmittag  
sehr genossen.

# GBO KINDERCLUB

## UNSER GARTEN BLÜHT AUF



Gemeinsam mit den Kindern werden wir in den nächsten Monaten unseren Garten verschönern. Wir haben verschiedene Kräuter gesät, damit die Kinder den Pflanzen beim wachsen zuschauen können.

Für die Wildbienen aus unseren neuen Bienenhäusern legen wir ein Stück Wildblumenwiese an, damit die Bienen reichlich Nahrung finden.

Ein Komposthaufen soll den Kreislauf von blühen-verwesem-düngen für die Kinder veranschaulichen.





# ZU GAST IN OPLADEN GESTERN UND HEUTE



**Unter diesem Titel hat der Opladener Toni Blankerts ein Buch über die alte und neue Kneipenkultur in Opladen herausgegeben.**

Am 15. März 2019 stellte er das Buch in der Begegnungsstätte des GBO in Opladen, Bruno-Wiefel-Haus, einem interessierten Publikum vor. Über 40 Personen hatten sich – trotz des schlechten Wetters – dort eingefunden.

In seiner bekannten humorvollen Art nahm Toni Blankerts seine Zuhörer auf eine Zeitreise vom damaligen Opladen mit seinerzeit 1800 Bewohnern bis in die heutige Zeit mit ca. 25.000 Bewohnern mit und zeigte dazu die passenden Lichtbilder in Großformat.

Er erinnerte an die vielen Gaststätten, Kneipen, Hotels und Veranstaltungsräume, die sich zwischen der oberen Düsseldorfer Straße über die Altstadtstraße bis hin zur Neustadt sowie in Quettingen und Lützenkirchen befanden.

Über 70 Adressen erwähnt Herr Blankerts in seinem Buch. Leider existieren heute nur noch wenige der alten Namen; einige Gaststätten wurden umgebaut, umbenannt oder einer anderen Verwendung zugeführt, manche kamen neu hinzu.

Es gab früher viele Gasthäuser mit Sälen bis zu 1000 Gästen, in denen Tanz-, Konzert- und Vereinsveranstaltungen stattgefunden haben. Viele der anwesenden Zuhörer konnten sich noch gut an die eine oder andere Adresse erinnern, wo sie getanzt und gefeiert, Musik gehört und Vereinskultur gepflegt hatten. In Opladen war immer etwas los! Herr Blankerts erzählte einige passende Anekdoten aus dieser Zeit, mit denen er sein Publikum zum Schmunzeln brachte.

Übrigens wurde der Gemeinnützige Bauverein Opladen 1900 auch in einer Opladener Gaststätte und zwar im Jansen'schen Lokal in der Bahnhofstraße gegründet, das später in Hotel Moritz umbenannt und im 2. Weltkrieg total zerstört wurde.

Die Vorstellung des Buches und der Vortrag von Toni Blankerts hat allen Gästen gut gefallen, es war ein rundum gelungener Nachmittag.

Zum Schluss  
bleiben  
die Worte,  
mit denen das  
Buch endet:  
**Es war einmal...**

**Danke, Toni Blankerts!**

Edeltrud Hannemann und Gudrun Swoboda



## Sommer

So wohlig warm die Sonne scheint  
Vom Himmel blau und weiß  
Kein trübes Wölkchen Regen weint  
Es ist heut ganz schön heiß

So zeigt der Sommer sich nun endlich  
Gewartet haben wir lang auf ihn  
Auch wenn die Hitze ist befremdlich  
Und uns so manchmal zwingt auf Knien.

Die Wärme lasst uns still genießen  
Auf lebt der Geist voll Lebenslust  
Verbrannte Erde lasst uns genießen  
Damit die Schönheit nicht wird zum Frust

So wärmt die Sonne uns're Seelen  
Wir freuen uns an der Natur  
Nun müssen wir uns nicht mehr quälen  
Nur noch genießen das Leben pur.



## HINWEIS FÜR IHREN TERMINKALENDER

### 116. ordentliche Mitgliederversammlung

Tagungsort:

Festhalle Opladen des Landrat-Lucas-Gymnasiums  
Opladener Platz, 51379 Leverkusen

Donnerstag, 06. Juni 2019, 18.00 Uhr

# NEUES AUS DER BEGEGNUNGSSTÄTTE

Die Begegnungsstätte bietet regelmäßig Kontakte, gemeinsame Unternehmungen, Informationen und Bewegung für Seniorinnen und Senioren und ist montags bis freitags geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Bauvereins, direkt in der Begegnungsstätte, über das Internet [www.bauverein-opladen.de](http://www.bauverein-opladen.de) oder unter den Rufnummern 02171/404030 oder 02171/29888. Das Büro des Hauses befindet sich im 1. Stock, Nebeneingang/Kinderclub.

## REGELMÄSSIGE TERMINE

<b>MONTAG:</b>	<b>Literaturkreis</b>	10:00 – 11:30 Uhr	jeden 2. Montag im Monat
	<b>Tanz-Kreis</b>	10:00 – 11:30 Uhr	
		14:15 – 15:45 Uhr	
	<b>Table-Talk</b> (Freundeskreis Bracknell/Lev)	17:30 – 18:30 Uhr	jeden 2. Montag im Monat
<b>DIENSTAG:</b>	<b>Unterhaltungs- und Spielenachmittag</b>		
	<b>Skat und andere Kartenspiele</b>	13:30 – 17:30 Uhr	
	<b>Handarbeitsgruppe „Wollmäuse“</b>	14:00 – 17:00 Uhr	
	<b>BSW-Schachgruppe</b>	19:00 – 22:30 Uhr	
<b>MITTWOCH:</b>	<b>Digital abgehängt? – nicht mit uns</b>	10:00 – 11:30 Uhr	Fortgeschrittene Anfänger und Einsteiger
	<b>Digital abgehängt? – nicht mit uns</b>	14:00 – 15:30 Uhr	
	<b>GBO-Wanderfreunde</b>	09:35 Uhr ab 13:30 Uhr	Treffpunkt: am Opladener Busbahnhof Treff in der Begegnungsstätte
<b>DONNERSTAG:</b>	<b>Marktfrühstück</b>	09:00 – 11:00 Uhr	jeden letzten Donnerstag im Monat
	<b>Kulturbeutel-Gesprächskreis</b>	09:30 – 11:00 Uhr	jeden 2. Donnerstag im Monat
	<b>Gymnastik mit Musik</b>	15:00 – 16:00 Uhr	
	<b>Gedächtnistraining</b>	15:00 – 16:30 Uhr	
<b>FREITAG:</b>	<b>Yoga für Späteinsteiger</b>	14:00 – 15:30 Uhr	(um Anmeldung wird gebeten)
	<b>Malkreis</b>	16:00 – 18:00 Uhr	
	<b>Selbsthilfegruppe Leuchtturm</b> bei Alkoholproblemen	18:00 – 19:30 Uhr	
<b>SAMSTAG:</b>	<b>Fahrradgruppe</b>	10:00 Uhr, alle 14 Tage	Treffpunkt vor der Begegnungsstätte



## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

SONNTAG	10.06.	<i>Neustadtfest mit Hofcafé</i> Kaffee und frische Waffeln	10:00 – 17:00 Uhr
MITTWOCH	12.06.	Ideencafé	10:00 – 12:00 Uhr
MITTWOCH	03.07.	Philosophisches Café	9:30 – 11:30 Uhr
MONTAG	08.07.	„Hast Du Töne“ Offenes Singen für alle Interessierten	16:00 – 17:30 Uhr
MITTWOCH	17.07.	Musikalisches Frühstück „Ab in den Sommer“	9:30 Uhr
MONTAG	05.08.	„Hast Du Töne“ Offenes Singen für alle Interessierten	16:00 – 17:30 Uhr
DONNERSTAG	22.08.	<i>Tagesfahrt Münster</i> mit Stadtführung	Anmeldung erforderlich.
MITTWOCH	18.09.	<i>Fischessen</i>	ab 12:00 Anmeldung erforderlich.
FREITAG	11.10.	<i>Kunstnacht</i> Der GBO-Malkreis zeigt eine Auswahl an Arbeiten	18:00 – 22:00 Uhr



Vom 22.07. – 03.08. bleibt die GBO-Begegnungsstätte geschlossen.



# ÖFFNUNGSZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

## Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG (GBO)

Postfach 30 01 55 · 51330 Leverkusen  
Telefon: 02171 7280-0 · Telefax: 02171 7280-50  
E-Mail: [info@bauverein-opladen.de](mailto:info@bauverein-opladen.de) · Internet: [www.bauverein-opladen.de](http://www.bauverein-opladen.de)

### Geschäftsstelle Düsseldorf Straße 8a

Montag – Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr,  
Montag, Dienstag und Donnerstag: 13:30 – 16:00 Uhr  
Mittwoch nachmittags geschlossen

Sie können uns gerne zu obenstehenden Zeiten in unserer Geschäftsstelle besuchen  
oder vereinbaren Sie einen Besprechungstermin mit uns.

### Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Geschäftsstelle, GBO-Zentrale .....	02171 7280-0	
Sekretariat Vorstand .....	Andrea Schwanke .....	02171 7280-14
Telefonzentrale –		
allgemeine Wohnungsangelegenheiten .....	Andrea Sawert, Susanne Karge, Marina Schattulat .....	02171 7280-0
Wohnungsverwaltung .....	Birgitt Wiechert .....	02171 7280-22
.....	Adam Nadolski .....	02171 7280-16
Mietenbuchhaltung, Betriebskostenabrechnung .....	Regina Jagusch .....	02171 7280-19
Mitglieder- und Mietangelegenheiten .....	Christa Pauli .....	02171 7280-13
Finanzbuchhaltung .....	Martina Zirwes .....	02171 7280-18
Technische Verwaltung .....	Falk Henning Horstmann .....	02171 7280-24
Technische Verwaltung .....	André Schüchter .....	02171 7280-15
Fremdverwaltung .....	Jessica Paffrath .....	02171 7280-21
Hausmeister .....	Volker Baumgarth, Holger Heider, ..... Rainer Stüttgen, Bedri Sürücü .....	02171 7280-0
GBO-Kinderclub, GBO-Begegnungsstätte .....	Christine Rieger .....	02171 404030

## INFORMATION

### Notdienst an Sonn- und Feiertagen

Bei Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten  
(geschlossene Geschäftsstelle) und an  
Sonn- und Feiertagen wählen sie bitte 02171 72800.  
Ihr Anruf wird an einen zentralen Notrufdienst weitergeleitet.

### Weitere Exemplare

Die Zeitschrift wird an alle MieterInnen der GBO eG verteilt.  
Sollte darüber hinaus noch Interesse an einer Ausgabe  
bestehen, haben Sie die Möglichkeit in unserer  
Geschäftsstelle ein Exemplar zu erhalten.

### Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl der Mitglieder: 3.777  
Wohnungseinheiten: 2.001  
Stand: 01.03.2019

## IMPRESSUM

### Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG  
Düsseldorfer Straße 8a · 51379 Leverkusen

### Vorstand:

Bernd Fass · Alexander Dederichs · Meral Tosun

### Redaktion:

Christine Rieger

### Satz und Layout:

NOE media solutions · Leverkusen

### Druck:

Druckerei Lies GmbH · Leverkusen